



BBU-Pressemitteilung
03.12.2015

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Sonntag: Nikolausproteste an Atomanlagen

Von Süden nach Norden:

Neckarwestheim – Gronau – Gorleben - Brokdorf

(Bonn, 03.12.2015) Am kommenden Nikolaus-Sonntag (6. Dezember 2015) werden an mehreren Atomkraftwerken und Atomanlagen im Bundesgebiet Protestaktionen stattfinden. Das hat der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) mit Sitz in Bonn heute mitgeteilt. „Die Aktionen unterstreichen die Notwendigkeit eines echten Atomausstiegs. Außerdem verdeutlichen sie, dass die Atomenergie kein Beitrag zur Lösung der Klimaprobleme sein kann“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Nach Angaben des BBU finden am Sonntag an folgenden Anlagen Protestaktionen statt: Atomkraftwerk Neckarwestheim (Baden-Württemberg), Urananreicherungsanlage Gronau (NRW), Atommüll-Endlagerbaustelle Gorleben (Niedersachsen) und Atomkraftwerk Brokdorf (Schleswig-Holstein).

Informationen zu den einzelnen Aktionen am Sonntag im Detail

Zum Atomkraftwerk **Neckarwestheim** führt ein Anti-Atom-Sonntagsspaziergang. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz „Schöne Aussicht“. Der Sonntagsspaziergang endet mit einer Kundgebung vor dem Tor 1 des AKW. In **Gronau** beginnt um 13 Uhr vor der bundesweit einzigen Urananreicherungsanlage eine Mahnwache mit Kundgebung. Hauptrednerin wird Umweltschützerin Olga Podosenova aus Russland sein. Nach der Kundgebung besteht die Möglichkeit zu einem Anti-Atom-Spaziergang. Zudem findet im Anschluss ein Treffen des Aktionsbündnis‘ Münsterland gegen Atomanlagen statt. In **Gorleben** trifft man sich um 13 Uhr am Salinas-Gelände zum Anti-Atom-Sonntagsspaziergang. Um 14 Uhr findet dann an den Gorleben-Kreuzen das Gorleben

Gebet statt. Und am Atomkraftwerk **Brokdorf** beginnt um 14 Uhr eine Mahnwache. Die Aktion findet vor dem Haupttor des AKW statt.

Weitere Hintergrundinformationen zu den Protestaktionen und über die jeweiligen Atomanlagen findet man u. a. auf folgenden Internetseiten:

Neckarwestheim: <http://neckarwestheim.antiatom.net>

Gronau: <http://www.sofa-ms.de>

Gronau: <http://www.enschedevoorvrede.nl>

Gorleben: <http://www.bi-luechow-dannenberg.de>

Gorleben: <http://www.gorlebener-gebet.de>

Brokdorf: <http://lebensgemeinschaft.basisgemeinde.de>

5 Jahre Fukushima / 30 Jahre Tschernobyl

Bereits jetzt weist der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz darauf hin, dass im nächsten Jahr anlässlich der Jahrestage der Atomkatastrophen von Fukushima (5 Jahre / 11.3.2011) und Tschernobyl (30 Jahre, 24.4.1986) bundesweit und international zahlreiche Gedenk- und Protestveranstaltungen stattfinden werden. Geplante Aktionen können dem BBU mitgeteilt werden, diese werden dann unter <http://www.bbu-online.de/Termine/Termine.htm> veröffentlicht.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.